

Theissmann verpasst die Fahrkarte

Tischtennis, Top 48: Mühlhäuser Zweitligaspieler belegt Rang 11

Ebermannstadt (mj). Thomas Theissmann hat die Qualifikation für das Bundesendranglistenturnier des Deutschen Tischtennis-Bundes am 2./3. Februar in Gerlingen (Baden-Württemberg) knapp verpasst. Der Zweitligaspieler des Post SV Mühlhausen belegte am Wochenende beim Top 48 im fränkischen Ebermannstadt den geteilten elften Rang, die nächste Stufe erreichten aber nur die besten zehn Spieler.

Das Scheitern ärgerte Theissmann umso mehr, da er das entscheidende Spiel gegen Benjamin Rösner (Saarbrücken) nur mit 9:11 im siebten Satz verlor. Ausschlaggebend für die ungelöste Fahrkarte des Mühlhäusers war auch die 2:3-Niederlage im ersten Vorrundenspiel gegen Martin Dietrich (Berlin). Mit 3:2-Siegen beendete Theissmann die Gruppenspiele am Samstag als Dritter hinter Björn Helbing (Dortmund) und Benjamin Bator (Simmern/beide 4:1) und verfehlte damit den Einzug ins Viertelfinale. In der Qualifikationsrunde am Sonntag erhielt sich der Thüringer mit Erfolgen über seinen Vereinskameraden Carlos Lang (4:2), Christoph Waltemode (Dortmund/4:1), Hendrik Fuß (Döbeln/4:3) und David Steinle (Ochsenhausen/4:1) bis zuletzt die Qualifikationschance, musste sich dann aber Rösner im abschließenden Vergleich geschlagen geben.

Die weiteren Thüringer Starter Sonja Bott (Zeulenroda), Carlos Lang (Mühlhausen) und Hermann Mühlbach (Altenburg) landeten in den Gruppenspielen jeweils auf Rang vier und scheiterten in der ersten Qualifikationsrunde. Damit beendete das Trio den Wettbewerb auf den Rängen 25 bis 32, die nicht ausgespielt wurden. Lang verlor gegen Theissmann (2:4), Sonja Bott unterlag Petra Heuberger (Böblingen/1:4) und Mühlbach fand in Alexander Kellert (Hamburg/3:4) seinen Bezwinger. Der Thüringer Top-16-Gewinner Mühlbach ging in allen Partien über die volle Satzdistanz, gewann aber nur eins der fünf spannenden Spiele.